

1. BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ⁽¹⁾

**Reife- und Diplomprüfungszeugnis der Handelsakademie - Ausbildungsschwerpunkt
"Ökologisch orientierte Unternehmensführung"**

⁽¹⁾ In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Falls gegeben. Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

- Fach- und alltagsspezifische Kommunikation in der Muttersprache und in mindestens zwei lebenden Fremdsprachen
- Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnologie
- Einsatz fachspezifischer Hardware und Software zur Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen in Unternehmen
- Projektorientiertes Arbeiten im Team und einzeln zur Lösung anspruchsvoller betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen
- Selbstständiges Arbeiten in allen wesentlichen Teilbereichen des betrieblichen Rechnungswesens unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte unter Einsatz einer in der Praxis häufig verwendeten Standardsoftware
- Verständnis innerbetrieblicher Zusammenhänge und betrieblicher Entscheidungsvorgänge unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit
- Personalverrechnung, Kostenrechnung, Kalkulation, Kennzahlenanalyse, Controlling, Interpretation und Ergebnisanalyse als Entscheidungsgrundlage für eine auch ökologisch orientierte Unternehmensführung
- Erstellung von Jahresabschlüssen, Durchführung und Analyse der Ergebnisse des dokumentären Rechnungswesens
- Unternehmensführung und Management, Verkaufs- und Verhandlungstechnik, Kenntnisse nationaler Vertragsgestaltung
- Vorzeigebetriebe analysieren, dokumentieren und anderen Betrieben daraus entwickelte Konzepte mit davon abgeleiteten Marketingstrategien (Eco-Marketing) präsentieren
- Implementieren von Umweltmanagementsystemen insbesondere nach EMAS
- Verständnis der betrieblichen Abläufe hinsichtlich eines sozial und umweltverträglichen Wirtschaftens im Sinne der Nachhaltigkeit, vor allem bei der Nutzung von Ressourcen (Kreislaufwirtschaft) und Mobilitätsmanagement
- Abfallwirtschaft samt nationaler und relevanter EU-Rechtsvorschriften und Life-Cycle-Analysis
- Präsentations-, Verkaufs- und Verhandlungsfähigkeit auch in den Fremdsprachen
- Betriebswirtschaftliche Problemlösungskompetenz und spezifische Methodenkompetenz für den Fachbereich
- Präsentationsfähigkeit und Verhandlungsfähigkeit auch in den Fremdsprachen

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND ⁽¹⁾

Tätigkeitsfelder:

Mitarbeiter/in oder Unternehmer/in in Tätigkeitsfeldern mit hohem Maß an Eigenverantwortung in verschiedenen Zweigen der Wirtschaft, und Verwaltung auf mittlerer und höherer kaufmännischer und administrativer Ebene, insbesondere im Bereich des Rechnungswesens. Dienstleistungen im Bereich der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Informationsanbieter, Handelsgewerbe, Handelsagent, Korrespondenzbüro, Preisagentur, Pfandleiher, Public Relations-Berater, statistische Erhebungen und Auswertungen, Büroservice, Call-Center, computerunterstützter Einzel- und Massenversand, Vermittlung und Abschließen von Warenhandelsgeschäften, Vermittlung von Diskontgeschäften, Valutengeschäften, Beratungsaufträgen etc., Versteigerung beweglicher Sachen, Pfandleiher, Verwaltung von beweglichem Vermögen, Warenpräsentatoren, Werbeagentur, Rechenzentren

Selbstständige Ausübung reglementierter Berufe (siehe auch www.gewerbeordnung.at):

⁽¹⁾ Falls gegeben.

(*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10 Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft. Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int/> und <http://www.europass.at>

5. AMTLICHE GRUNDLAGEN DES ABSCHLUSSZEUGNISSSES

<p>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Staatlich anerkannte Bildungsinstitution; Adresse siehe Zeugnis</p>	<p>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur</p>
<p>Niveau (national oder international) des Abschlusszeugnisses ISCED 3/4A</p>	<p>Bewertungsskala/Bestehensregeln 1 = Sehr gut (hervorragende Leistung) 2 = Gut (generell gute Leistung) 3 = Befriedigend (ausgewogene Leistung) 4 = Genügend (Leistung entsprechend den Minimalkriterien) 5 = Nicht genügend (Minimalkriterien nicht erfüllt) Darüber hinaus gibt es noch folgende Gesamtkalküle für die Reife- und Diplomprüfung: mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, mit gutem Erfolg bestanden, bestanden, nicht bestanden</p>
<p>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe Zugang zu allen Universitätsstudien; Zugang zu Akademien und Fachhochschulstudien. Bei Aufnahme eines Studiums an einem einschlägigen Fachhochschul-Studiengang kann die Studienzzeit verkürzt werden.</p>	<p>Internationale Abkommen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Europäische Konvention über die Gleichwertigkeit von Reifezeugnissen, BGBl. Nr. 44/1957 ▪ Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region, Abschnitt IV, BGBl. III Nr. 71/1999 ▪ Der erfolgreiche Abschluss dieser Schule gilt als Absolvierung eines reglementierten Ausbildungsgangs gemäß Art. 13 Abs. 2 Unterabsatz 3 und Anhang III der Richtlinie (RL) 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen. Dieses Zeugnis stellt damit ein Diplom im Sinn des Art. 11 Buchstabe c) der RL 2005/36/EG dar und entspricht gemäß Art. 13 Abs. 3 dieser RL einem Ausbildungsnachweis, der eine Hochschul- oder Universitätsausbildung von (bis zu) vier Jahren abschließt, unabhängig davon, ob die im Aufnahmestaat geforderte Ausbildung Art. 11 Buchstabe d) oder Art. 11 Buchstabe e) der RL zuzuordnen ist
<p>Rechtsgrundlage Lehrplanverordnung, Bundesgesetzblatt (BGBl.) Nummer (Nr.) 895/1994 vom 18. November 1994, i.d.g.F.; BGBl. II Nr. 325/2000 vom 3. Oktober 2002, Prüfungsordnung BMHS (VO über die abschließenden Prüfungen in den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen), BGBl. II Nr. 70/2000</p>	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSSES

1. Ausbildung im Rahmen des vorgegebenen Lehrplanes an einer Handelsakademie
2. Externistenverfahren gemäß Externistenprüfungsverordnung BGBl. Nr. 362/1979 i.d.g.F.

Zusätzliche Informationen

Zugang: positiver Abschluss der 8. Schulstufe, Aufnahmeprüfung

Ausbildungsdauer: 5 Jahre

Dauer von Betriebspraktika: freiwillige Praktika während der Ferien mindestens 4 Wochen

Bildungsziele: Intensive fünfjährige Berufsausbildung in allgemein bildenden und kaufmännischen Unterrichtsgegenständen. Vermittlung von Denk- und Handlungsmethoden sowie Arbeits- und Entscheidungshaltungen, welche die Absolvent/inn/en sowohl zur unmittelbaren Ausübung eines gehobenen Berufes in der Wirtschaft und Verwaltung als auch als selbstständige/r Unternehmer/in in diversen Branchen befähigen sowie die Aufnahme eines wissenschaftlichen Studiums erlauben. Weitere wesentliche Ziele sind Persönlichkeitsbildung, Fähigkeit der beruflichen Mobilität und Flexibilität, Kreativität, Kritikfähigkeit, soziales und ökologisches Engagement, Kommunikationsfähigkeit in der Muttersprache und in den Fremdsprachen und Kenntnisse der Informations- und Kommunikationstechnologie den neuesten Anforderung von Wirtschaft und Management entsprechend.

Unterrichtsgegenstände: Siehe Studententafel im Reife- und Diplomprüfungszeugnis

Weitere Informationen: (einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifizierungssystems) finden Sie unter:
<http://www.zeugnisinfo.at>

Nationales Europass-Zentrum: info@zeugnisinfo.at